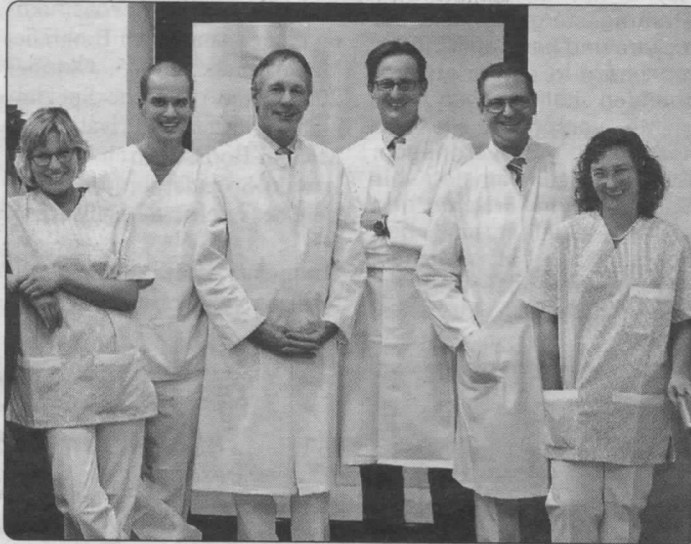


# Neues Herzkatheterlabor in Starnberg

## Das Klinikum ist nun primärer Ansprechpartner

**Starnberg** – Eine der modernsten Herzkatheteranlagen Bayerns befindet sich jetzt in Starnberg, genauer gesagt im Klinikum. Zur Eröffnung des Herzkatheterlabors veranstaltete das Klinikum Starnberg eine Einweihungsfeier, zu der sich rund 150 Besucher, darunter zahlreiche Chefärzte umliegender Kliniken, einfanden. In seiner Ansprache betonte Dr. Thomas Weiler, Geschäftsführer des Klinikums, „dass wir einen klaren Versorgungsauftrag für die Region haben und mit der Einrichtung des Herzkathetermessplatzes die Notfallversorgung für die Patienten gesichert ist“. Während das Klinikum lange Zeit keine dringende Notwendigkeit der „Invasiven Kardiologie“ am Standort sah, haben die positiven Leistungsentwicklungen der letzten Jahre diese Ansicht revidiert.

**Lesen Sie weiter auf Seite 4.**



*Das Team der „Invasiven Kardiologie“ am Klinikum Starnberg: Karla John (Leitung Pflege Herzkatheterlabor), Tobias Keil (Pfleger), Prof. Dr. Peter Trenkwalder (Chefarzt der Medizinischen Klinik), Priv. Doz. Dr. Florian Krötz (leitender Arzt der „Invasiven Kardiologie“), Dr. Markus Beer (leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik) und Petra Wichert (Pflegerin Herzkatheterlabor) (v.l.n.r.).*

*Foto: privat*

**Fortsetzung des Titeltextes:** Eine moderne Kardiologie braucht heutzutage das gesamte Spektrum der diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, aus denen ein Linksherzkathetermessplatz nicht wegzudenken ist. Prof. Trenkwalder, Chefarzt der Medizinischen Klinik, erläuterte die medizinische Historie der Kardiologie am Klinikum Starnberg und begrüßte den neuen Leiter der Abteilung „Invasive Kardiologie“, PD Dr. med. Florian Krötz, einen erfahrenen Experten für Herzkatheteruntersuchungen und langjähriger kardiologischer Oberarzt am Universitätsklinikum München. Dr. Krötz stellte die Ziele und das Team der „Invasiven Kardiologie“ in Starnberg vor und wies in seinem Vortrag insbesondere auf die Möglichkeiten der genauen und schonenden Bildgebung hin, die im Starnberger Herzkatheter nun möglich und in der Region einzigartig sind. Darüber hinaus betonte er, dass es ein mittelfristiges Ziel sei, die Akutversorgung von Herzinfarkten im Klinikum Starnberg zuverlässig und rund um die Uhr anzubieten. Zu diesem Zweck wird das Team im Laufe des Jahres weitere personelle Verstärkung erfahren und die Abteilung künftig um ein zweites Labor ergänzt werden. Durch das Starnberger Herzkatheterlabor, in dem nun bereits seit Anfang dieses Jahres alle gängigen Techniken der interventionellen Behandlung der koronaren Herzerkrankung, Herzschrittmachertechnologie und der Diagnostik von Herzklappenfehlern angeboten werden, wird das bisherige breite Angebot der Medizinischen Klinik am Klinikum Starnberg sinnvoll ergänzt. Die Klinik setzt so konsequent die Philosophie als regionaler primärer Ansprechpartner für Patienten aus allen Bereichen der Inneren Medizin, auch für den Bereich der koronaren Herzerkrankung, um. *pe*